



# WOHLFÜHLFAKTOR FARBE

EIN PRAXISHANDBUCH FÜR DIE GESTALTUNG IN IHREM ZUHAUSE



IRIS HOUGHTON

WIEBKE RIECK

IRIS HOUGHTON • WIEBKE RIECK

# WOHLFÜHLFAKTOR FARBE

EIN PRAXISHANDBUCH FÜR DIE GESTALTUNG IN IHREM ZUHAUSE

 **BLOTTNER**  
VERLAG

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1 6 VORWORT

### GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIESES BUCH

- 8 Erst lesen, sich selber testen, dann optimal nutzen!

### DIE BASIS!

- 10 **Kleine Farblehre**  
19 Was ist ein Farbschema?  
22 Die verschiedenen Farbschemen als Möglichkeiten!  
22 • Monochrom  
24 • Komplementär  
26 • Splitkomplementär  
30 • Verbundenes Farbschema  
33 • Kunterbunt  
34 • Neutrales Farbschema  
36 Farbe und Haptik  
40 Farbe und Licht

## 2 DIE FARBTYPEN – KENNENLERNEN, ERLEBEN UND EINSETZEN

- 59 Welcher Farbtyp sind Sie? Testen Sie sich!  
60 Der Test  
66 Das Ergebnis  
68 Die Farbtypen!  
68 • Neutrale Farben-Farbtyp  
70 • Wenig Farbe-Farbtyp  
72 • Eine Farbe-Farbtyp  
74 • Mehr als eine Farbe-Farbtyp  
76 • Ich mag es bunt-Farbtyp

## 3 DAS UMSETZEN IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN LEICHT GEMACHT!

- 79 **Praxisbeispiele für das wahre Leben!**  
80 Ich lasse mich inspirieren... Einfach mal ausprobieren!  
90 Die eigenen Wohlfühlfarben ausprobieren – ohne (viel) Geld auszugeben!  
96 Schritt für Schritt: Umsetzen leicht gemacht!  
128 Farbtrends im Wohnbereich  
138 Unterschiedliche Wohnfarben für verschiedene Jahreszeiten?  
166 Deko? So machen Sie das meiste aus dem was Sie schon haben  
170 Schritt für Schritt – So wird es gemacht: Dekorieren mit Farbe  
178 Das Arbeiten mit Akzentfarben



## 4 SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN!

- 194 **Das Arbeiten mit vorhandenen Dingen!**  
201 Raumwirkungen durch Farben verändern  
202 • Große Räume  
203 • Kleine Räume  
205 • Hohe und niedrige Räume  
207 • Breitere Räume durch dunkle Akzentwände  
208 • Dachschrägen und Nischen  
210 • Lange Flure  
211 • Offene Wohnbereiche



## 5 WOHLFÜHLIDEEN!

- 212 **Welche Farben passen gut zueinander?**  
213 Tipps zum Kombinieren mit Farben  
222 Welche Farben passen gut zu welchen Räumen?  
240 Klappt immer! Farbschemen die funktionieren!  
240 • Die Natur  
242 • Der Klassiker: Schwarz-Weiß  
244 • Neutrales Farbschema: Zeitlos und entspannend!



## 6 BEI DEN EXPERTEN NACHGEFRAGT!

- 248 Der Store Designer – Joseph Johnson  
250 Die Visagistin und Fotografin – Tanja Meuthen Copertino  
253 Der Lichtdesigner – Ralf Kowalewski  
255 Die Wohnpsychologin – Dr. Barbara Perfahl



## 7 SERVICEKAPITEL / CHECKLISTEN

- 258 Eine Wand streichen? So funktioniert es!  
264 Mit wenig Geld günstige Deko erstellen  
272 Schritt für Schritt einen Raum farblich gestalten:  
Die gesamte Checkliste aus Kapitel 3 zum Nacharbeiten!  
273 Gut zu wissen: Mehr lesen und online finden!  
275 Die Fachausdrücke erklärt: Glossar!  
279 Literaturnachweise/Quellenangaben  
280 Danke  
281 Über die Autoren  
282 Impressum/Fotonachweise



## 8 FARBRAD ZUM SELBERMACHEN!

- 283 **FARBRAD ZUM SELBERMACHEN!**





## WARUM DIESES BUCH?

Wir lieben Farbe! Als leidenschaftliche, professionelle Home Stager erleben wir bei der Gestaltung von Verkaufsimmobilien täglich den Effekt von Farben auf unsere Kunden – und auf uns selbst!

Immer wieder stoßen wir auf überraschte Gesichter, wenn die von uns umgestalteten Immobilien bei deren Noch-Besitzern ein „Ist das schön geworden! Jetzt würde ich hier am liebsten wohnen bleiben!“-Gefühl auslösen. Wir wissen, diese Reaktionen werden maßgeblich durch die in den Räumen vorhandenen Farben hervorgerufen.

Farbe beeinflusst unsere Stimmung. Wir reagieren auf Farbe nie neutral. Mit bestimmten Farben fühlen wir uns heiter und voller Energie, mit anderen können wir uns besonders gut entspannen oder wir fühlen uns einfach wohl.

Wie finden Sie also Ihre ganz eigenen Wohlfühlfarben in Ihrem Wohnbereich? Wie gestalten Sie Räume mit Farben, die ganz individuell zu Ihnen passen? Wir laden Sie ein in diesem Buch auf eine Entdeckungsreise zu gehen. Erleben Sie mit unserem „Farbtypentest“ (ab Seite 59) wie einfach es sein kann, die eigenen Wohlfühlfarben zu finden und lernen Sie mit den Raumbeispielen diese Schritt für Schritt selber umzusetzen.

Nehmen Sie Ihre Wohnung unter die Lupe. Entdecken Sie Dinge in Ihren Schränken wieder, von denen Sie dachten, dass sie nicht passen, oder gönnen Sie sich ein paar neue Accessoires. Dieses Buch bietet Ihnen verständliche Anleitungen, die Sie zu Ihrem Wohlfühlraum führen werden. Zahlreiche Fotos zeigen Ihnen Beispiele wie es aussehen könnte und unsere Tipps helfen Ihnen bei kleinen Herausforderungen, die sich in Wohnräumen „des wahren Lebens“ stellen. Dem Thema wie man Dinge integriert die man nicht verändern kann oder will, und wie man trotzdem mit seinen eigenen Lieblingsfarben darin leben kann, haben wir gleich ein ganzes Kapitel gewidmet.

Die „richtige“ Farbe für das gewünschte Gefühl oder den gewollten Effekt auszusuchen kann jeder lernen. Dieser Praxisratgeber zeigt Ihnen wie. Versprochen! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und Umsetzen!

Ihre Iris Houghton & Wiebke Rieck



# ERST LESEN,

# SICH SELBER TESTEN, DANN OPTIMAL NUTZEN!

## GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIESES BUCH:

Dieses Buch ist für alle diejenigen, die sich mit Farben im Wohnbereich wohlfühlen und diese erfolgreich in den eigenen Räumen einsetzen möchten.

Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt wie es gemacht wird, so dass sich nach Ihrer Umgestaltung nicht nur Sie, sondern auch Ihre Mitbewohner und Ihre Besucher wohlfühlen!

## VORBEMERKUNG – ZUM VERSTÄNDNIS:

Dieses Buch ist und soll keine wissenschaftliche Abhandlung sein und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit, sondern es soll eine leicht verständliche Anleitung zum Umgang mit Farbe im Wohnalltag von Personen sein, die nicht professionell mit Farben arbeiten!

**Aus diesem Grund benutzen wir einige Fachbegriffe der Einfachheit halber in ihrer umgangssprachlichen Verwendung. Im Glossar, am Ende des Buches, haben wir die eigentlich korrekten Fachbegriffe erklärt.**

## SEITE FÜR SEITE? VON ANFANG BIS ENDE?

Ist es nötig unseren Ratgeber von Anfang bis Ende durchzulesen? Nein, absolut nicht. Dieses Buch ist wie eine reichhaltig bestückte Kuchentheke. Probieren Sie einfach die Stücke, die Ihnen besonders zusagen. Zum besseren Verständnis empfehlen wir Ihnen jedoch, sich mit ein wenig Farbtheorie auf den Seiten 10 bis 56 vertraut zu machen. Die Zeit lohnt sich. Versprochen. Danach können Sie ganz nach Belieben hin und her springen.

## FÜR EILIGE

Sie haben wenig Zeit? Dann freuen Sie sich! Wir haben für Sie am Ende jedes Kapitels die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Und falls Ihnen ein Begriff nichts sagt, finden Sie diesen in unserem Glossar ab Seite 275 erklärt.

## FÜR UNGEDULDIGE

Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung hat alle Punkte für Sie so zusammengefasst, dass Sie loslegen können. Wenn noch etwas unklar ist, finden Sie Querverweise zu den Stellen im Buch, anhand derer Sie mehr Information zum Thema finden.

## SIE WOLLEN EINE EMPFEHLUNG?

Gerne! Sie finden sowohl unsere persönlichen, als auch generelle Farbempfehlungen in Kapitel 5 „Farbe für Farbe“ und „Zimmer für Zimmer“ ab Seite 223.

## CHECKLISTEN?

Na klar, sind überall im Buch fertig für Sie vorbereitet.

## TIPPS!

Finden Sie durch das ganze Buch immer dort, wo Sie unser Tippfoto sehen.



# Was ist ein Farbschema und wie finde ich meins? Es wird spannend...

## Zunächst einmal gilt: Erlaubt ist, was gefällt!

Sie denken jetzt vielleicht: Die Damen sind ja lustig. Natürlich mache ich was ich will! Das wissen wir und ganz ehrlich, das hoffen und wünschen wir uns sogar. Denn letztendlich kommt es nur darauf an, dass Sie und alle anderen Nutzer des Raumes sich dort wohlfühlen.

Aber Sie haben dieses Buch ja vielleicht gekauft, weil Sie bereits die eine oder andere Farbkombination ausprobiert haben und Ihnen diese nicht so richtig gefallen hat? Um in der Zukunft solche Enttäuschungen zu vermeiden, lohnt es, sich ein wenig mit den allgemeinen Farbregelel auseinander zu setzen. Der Erfolg eines Farbschemas hängt nämlich viel weniger vom „guten Geschmack“ einer Person ab, als vom Befolgen einiger Grundsätze. Wenn diese bei Farbkombinationen angewandt werden, passt es auf einmal. Das Zimmer ist stimmig. So, wie Sie es schon immer wollten. Und keine Sorge, es ist gar nicht schwer zu verstehen.

## WAS IST ÜBERHAUPT EIN FARBSCHEMA?

Ein Farbschema ist eine gelungene Kombination von Farben, die von den meisten Menschen als harmonisch empfunden wird.

Und wie bilden wir jetzt ein erfolgreiches Farbschema?

Dazu gibt es ein Hilfsmittel, das sich Farbrad nennt. Das Farbrad zeigt die Farben und ihre Kombinationen miteinander.

So sieht es aus und es ist einfach in der Nutzung! Sie finden das Farbrad noch einmal zum Ausschneiden am Ende des Buches auf Seite 283 bis 285. Schneiden Sie es jetzt aus und nehmen es zum Durcharbeiten der nächsten Seiten in die Hand.



Um ein Farbschema anzuwenden, brauchen Sie zunächst eine Auswahl von Farben die Sie verwenden wollen.

Sie wissen noch gar nicht welche Farben das sein sollen? Das macht nichts, dann wählen Sie jetzt für diese Übung eine Farbe die keine Neutralfarbe ist, also eine wirklich bunte Farbe. Am besten funktioniert es, wenn Sie eine Farbe aus dem Raum nehmen, in dem Sie sich befinden. Oder Sie wechseln jetzt direkt Ihren momentanen Aufenthaltsort und gehen in das Zimmer, das Sie gerne verändern möchten.

Im nächsten Schritt wählen Sie eine Hauptfarbe aus. Diese kann entweder eine im Raum schon vorhandene Farbe sein, wie z.B. eine farbige Wand oder auch ein paar Dekorationsgegenstände, die Sie auf jeden Fall in Ihrem Raum behalten – und damit in Ihr Farbschema – einbauen möchten.

Ist alles im Zimmer neutral? Oder soll alles raus und verändert werden? Dann nehmen Sie einfach Ihre Lieblings- oder Wunschfarbe dafür. Die von Ihnen auserwählte Hauptfarbe wird im Farbrad an die oberste Stelle gesetzt.

Und um sich die Grundsätze wirklich klar zu machen, möchten wir bei dieser Übung ganz streng die Regeln befolgen und sagen deshalb: „Wir wollen keine Kirschen auf dem Pflaumenkuchen!“ – also keine weiteren Farben, außer den genannten.

So, nun gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, die wir uns einmal genauer anschauen.

Damit es nicht zu verwirrend wird, legen wir hier eine Lieblingsfarbe fest: Rot!



Das Verwenden von nur einer Farbe:  
**DAS MONOCHROME FARBSHEMA**

## ROT WIRD AUF 12 UHR GEDREHT. NUR DER ROTE FARBSTREIFEN ZÄHLT.

Monochrom bedeutet, dass wir lediglich eine Farbe, in diesem Beispiel also Rot, verwenden. Aber das muß nicht immer nur die kräftige Variante sein: Alle möglichen Farbtöne sind richtig. Das kann ein ganz zarter Pastellton oder ein fast schon bräunlich wirkendes Rot mit einem hohen Schwarzanteil sein.

Alle Rottöne passen automatisch zueinander, wenn um sie herum keine weiteren Farben vorhanden sind.



Das war nicht schwer oder? Was ist aber, wenn Sie in einem Raum mehr als eine Farbe verwenden wollen oder müssen? Hier gibt es nun, den Farbregeleln folgend, einige weitere Möglichkeiten. Sehen wir uns die erste davon an:



# 2 DIE Erst sich selber testen, dann machen! FARBTYPEN!



## WELCHER FARBTYP SIND SIE? TESTEN SIE SICH!

Wie finde ich die richtigen Farben für meine Räume? Und was gefällt mir eigentlich?

Welche Farben passen zueinander? Was ist zu viel Farbe?

Bis jetzt haben Sie eine ganze Menge Theoretisches über Farben gelernt. Nun gilt es herauszufinden, mit welchen Farben Sie sich wohlfühlen.

Was für ein Farbtyp sind Sie? Wissen Sie es? Sind Sie eher jemand der mehrere Farben bevorzugt oder nur ganz wenige? Sollten diese Farben strahlend und kräftig oder lieber gedämpft oder sanft und ganz hell sein?

Mögen Sie starke Kontraste oder lieber ein harmonisches Nebeneinander? Sind Schwarz und Weiß Ihre Favoriten oder bevorzugen Sie Naturtöne wie Braun, Beige, Karamell,

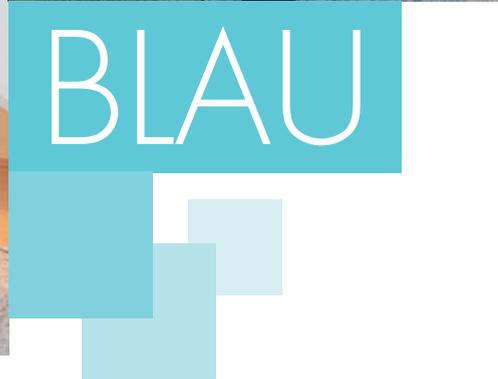
Kaffee, Sand, Taupe? Vielleicht gefallen Ihnen einige dieser Ideen und Sie fragen sich, warum soll ich mich eigentlich festlegen? Natürlich müssen Sie dies nicht. Wir möchten Sie einladen, sich mit uns auf ein kleines Experiment einzulassen und zu erleben: Welche Farbkombination gefällt mir am besten? Vielleicht sind es mehrere, vielleicht stellt sich aber auch ein klarer Favorit heraus. Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Vielleicht erleben Sie eine Überraschung, oder aber es bestätigen sich Ihre alten Vorlieben. Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen viel Spaß dabei.



Was spricht Sie in Wohnzeitschriften an? Testen Sie sich und überlegen Sie einmal ganz bewusst: Sind es die vorhandenen Farben? Oder ist es die Harmonie, die die dort gezeigten Räume ausstrahlen? Welche Bilder finden Sie besonders schön? Und welche Farben sind dafür vorhanden?



Ruhe und Frische strahlt die Farbe des Meeres aus! Passt toll zu Türkis und Grün. Mit Weiß, Sand- und Cremetönen entsteht der „Beachlook“, das Strandhausgefühl. Mit frischem Gelb, Braun und Taupe wirkt Blau zudem warm.





Grün ist die Farbe der Natur. Toll kombinierbar und passt gut zu Blautönen. Rot als Komplementär ist kraftvoll, Gelb und Grün wirkt eher frisch. Ein getrübbtes Grün kann elegant sein. Grün ist gut für bunte Farbschemen. Mutige kombinieren es mit Orange und Violett. Alle Helligkeiten und Sättigungen passen zueinander.



# GRÜN



# IMPRESSUM

## BIBLIOGRAPHISCHE INFORMATIONEN DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten zu diesem Werk sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung der Texte und Bilder ist – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung sowie für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen (einschließlich Internet). Alle in diesem Buch enthaltenen Ratschläge und Informationen (z. B. Produktbeschreibungen, Preis- und Mengenangaben, Berechnungen usw.) sind sorgfältig geprüft. Eine Garantie hierfür kann jedoch nicht übernommen werden. Ausgeschlossen ist auch jegliche Haftung des Verlages bzw. einzelner Autoren und Bearbeiter für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf die Nutzung von Inhalten aus dem vorliegenden Werk bezogen werden. Auf die in diesem Buch empfohlenen websites Dritter und deren Inhalte haben wir keinen Einfluss. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr oder Haftung übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

### LEKTORAT

Britta Blottner

### GESTALTUNG & SATZ

Sybillie Naderer, naderer communication, Tragwein

### DRUCK

fgb – freiburger graphische betriebe, Freiburg/Br.

© 2015, Blottner Verlag GmbH,

D-65232 Taunusstein

E-Mail: [blottner@blottner.de](mailto:blottner@blottner.de) / URL: [www.blottner.de](http://www.blottner.de)

ISBN 978-3-89367-146-5 / Printed in Germany

# BILDNACHWEIS

## WIEBKE / HOMESTAGING-RUHR

11, 15, 17, 23, 25, 27, 31, 32, 39, 40, 41, 43, 47, 50, 51, 52, 53, 54, 80, 81u, 84, 86, 87o, 89, 91o, 93u, 94, 96u, 97-104, 106, 107, 109, 110, 111u, 112o, 114, 115, 116, 117, 119, 123u, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135u, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142mittelrechts,unten, 143, 144, 145, 146u, 147, 148, 149, 150, 151o, 152, 153, 154o, 155, 156, 157mitte unten, 158, 159o, 161, 179, 180, 181, 183, 184u, 185u, 186, 188, 189, 191, 193, 203, 204o, 205, 207, 209u, 210, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223-232, 233, 237, 240, 241, 242, 244, 245, 247, 259, 261, 262, 263o, 265-271

## GERDT MENNE

148o, 154u, 157o, 159u, 160u, 182

## IRIS HOUGHTON / HAUS-STAGING

42, 55, 56, 81o, 85, 87u, 88, 90, 105, 111o, 112u, 113, 122, 123o, 142 mitterechts, oben, 146o, 151u, 160o, 163, 165, 184o, 185o, 187, 192, 206, 209o, 211, 235, 246, 263u

## iSTOCKPHOTO

5, 10, 13, 58

## SHUTTERSTOCK

12

## JOHN HOUGHTON

19, 108

## JOSEPH JOHNSON

129, 135o, 204u, 208, 238

## PICTURE PEOPLE

6, 8, 20, 22, 24, 26, 30, 34, 36, 37, 48, 68, 72, 74, 76, 79, 96o, 164, 166, 167, 194, 201, 212, 264

## FOTOSHOOTING WEYHE: 60-65

FOTOSHOOTING BOCHUM: 82, 83, 91u, 92, 93o, 196-200

## FOTOSHOOTING HERNE. : 171-178

u=unten | o=oben